KLIMA PARTNER OBERRHEIN

Anlage 2 zu
DS VVS 01/12

Teilnehmen – Mitgestalten – Belohnt werden

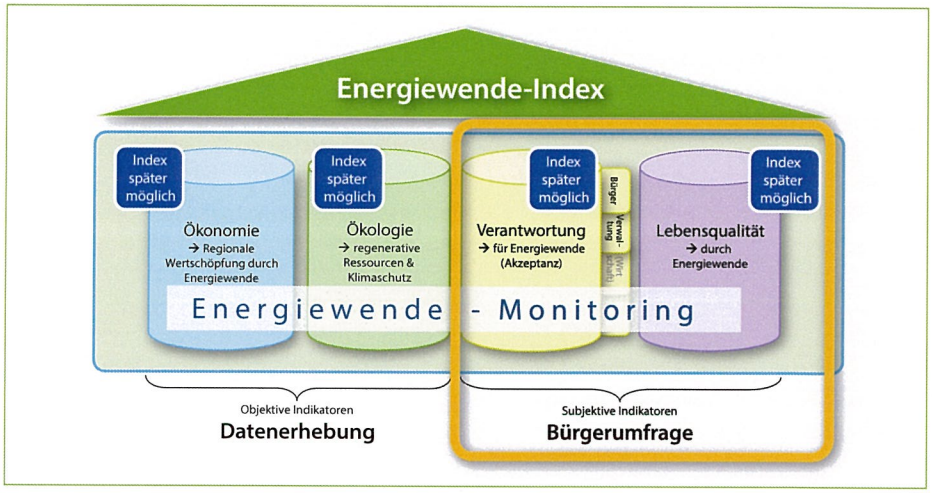
Die Bürgerumfrage zur Energiewende

1. Worum geht es bei der Bürgerumfrage?

Die Energiewende ist breiter gesellschaftlicher Konsens. Sie findet lokal und in den Köpfen der Menschen statt. Kommunen und Bürger bestimmen daher maßgeblich die Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Wir, der Verein, haben vor 4 Jahren ambitionierte Klima- und Wertschöpfungsziele für die Region definiert.

Wir wollen daher wissen, was die Menschen meinen, die hier leben: Wie es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt ist, wie sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen auswirkt, wie der Fortschritt der Energiewende beurteilt wird etc. Deshalb führen wir ab 2013 jährlich eine **Bürgerumfrage zur Energiewende und zur gefühlten Lebensqualität** in Ihrer Gemeinde durch.

Die Bürgerumfrage ist Teil einer **umfassenden Studie** zum Stand der Energiewende in unserer Region. Diese Studie findet ab 2013 jährlich statt und heißt „Energiewende-Monitoring". Neben der Bürgerbefragung ermitteln wir aus offiziellen Quellen auch ökologische und ökonomische Daten und Messwerte zur Energiewende. Die Auswertung und Handhabung der anonymisierten Daten erfolgt streng nach den geltenden Datenschutzbestimmungen.



2. Warum machen wir eine solche Energiewende-Studie?

Ziel der Studie ist es, den Einfluss der Bürger und Gemeinden auf die dezentrale Gestaltung der Energiewende zu sichern und zu verstärken. Dazu müssen die Bürger und die Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft verstehen, wie die Energiewende von den Menschen gesehen wird und wie sie sich an ihr beteiligen wollen. Die Ergebnisse der Studie sollen einen Dialog über die besten Lösungen und Wege in unserer Region anregen.

3. Wo soll die Bürgerumfrage stattfinden?

161 Gemeinden aus 4 Landkreisen und 1 Stadtkreis werden mit dem Bürgerfragebogen befragt. Pro Gemeinde werden mindestens 100 ausgefüllte Fragebögen benötigt, um einen repräsentativen Charakter der Studie sicherzustellen. Parallel dazu werden Vergleichswerte für Baden-Württemberg und Deutschland ermittelt, um die Ergebnisse in den Gemeinden bzw. Landkreisen besser beurteilen zu können.

Franz Untersteller, Umweltminister Baden Württemberg und Klimapartner-Schirmherr:

„Je mehr Bürger sich an der Umfrage beteiligen, desto größer ist der Einfluss auf die Entscheidungen der Gemeinde".

KLIMA
PARTNER
OBERRHEIN

4. Wer ist der Auftraggeber für diese Energiewende-Umfrage?

Auftraggeber ist der Verein der „Klimapartner Oberrhein" (➔ www.Klimaschutz-Oberrhein.de), der als Initiative des Regionalverbands Südlicher Oberrhein 2008 gegründet wurde. Mitglieder sind knapp 100 Städte, Gemeinden und Landkreise sowie über 70 Unternehmen, Verbände und Kammern der Region. Präsidentin der Klimapartner Oberrhein ist Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Schirmherr der Klimapartner Oberrhein ist Landesumweltminister Franz Untersteller.

5. Wer führt die Bürgerumfrage durch?

Durchgeführt wird die Bürgerumfrage von der Energiewende-Index GmbH – in Zusammenarbeit mit der unabhängigen „Forschungsgruppe Lebensqualität" unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Anton Meyer (Institut für Marketing, Ludwig-Maximilians-Universität München).

Univ.-Prof. Andreas Löschel (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Vorsitzender der Expertenkommission zum Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft" der Bundesregierung) hat uns bei der Entwicklung der ökonomischen und ökologischen Indikatoren ehrenamtlich wissenschaftlich unterstützt.

6. Was haben die Bürger davon?

Sie kommen zu Wort und sind von Anfang an beteiligt! Sie bringen ihre Meinung zur Energiewende und zur empfundenen Lebensqualität in ihrer Gemeinde aktiv ein und beteiligen sich damit mittelbar an zukünftigen Entwicklungen und Entscheidungen in ihrer Gemeinde. Sie erhalten für das Ausfüllen des Fragebogens als Dankeschön attraktive Prämien und Mehrwert-Leistungen rund ums Energiesparen und haben zusätzlich die Chance, an einer Hauptverlosung von drei iPads teilzunehmen.

7. Was haben die Gemeindeverwaltungen davon?

Die Gemeindeverwaltungen zeigen, dass sie die Bürgerbeteiligung ernst nehmen und am aktiven Dialog mit dem Bürger interessiert sind. Die anonymisierten Umfrageergebnisse liefern den Gemeinden außerdem wichtige Informationen über die herrschenden Einstellungen und Meinungen in der Gemeinde. Das wiederum unterstützt zukünftige Entscheidungen der Gemeindeverwaltung im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energiewende vor Ort.

Der Vorteil: die Durchführung und Auswertung der Bürgerumfrage kostet die Gemeinde keinen Cent. Außerdem erhält die Gemeinde auf Wunsch einen objektiven Vergleich mit den anderen untersuchten Gemeinden: sie sieht ihre eigene Platzierung, ohne die Namen der Vergleichsgemeinden zu erkennen.

➔ **Bitte helfen Sie mit, in Ihrer Gemeinde aussagekräftiges Datenmaterial zu gewinnen**

- Mit einem persönlichen Aufruf zur Teilnahme an der Online-Bürgerumfrage in Ihrem Amtsblatt. Wir halten Sie über den Stand der Rückläufe auf dem Laufenden. Alle nötigen Unterlagen und entsprechende Textmuster erhalten Sie von uns.
- Mit einem eigenen großen Hinweis-Klick-Button auf der Website Ihrer Gemeinde – der zur Teilnahme an der Online-Bürgerumfrage in Ihrer Gemeinde aufruft und komfortabel zum Online-Fragebogen führt. Er sollte Januar und Februar 2013 aktiv sein. Alle nötigen Unterlagen und technische Hilfestellung erhalten Sie von uns.
- Mit dem aktiven Auslegen gedruckter Fragebögen in Ihrer Gemeindeverwaltung – für die nicht „Internet-affinen" Teilnehmer. Die gedruckten Fragebögen (mit vorfrankiertem Rückumschlag) erhalten Sie automatisch per Post von uns.

Die Pilotuntersuchung hat gezeigt, dass vor allem diese drei Maßnahmen für eine gute Rücklaufquote sorgen.

8. Wie können die Bürger mitmachen?

Die Fragebögen können entweder online aufgerufen, ausgefüllt und per E-Mail zurückgesandt werden oder als gedruckte Fragebögen bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung abgeholt, ausgefüllt und im beiliegenden vorfrankierten Rücksende-Kuvert per Post zurückgeschickt werden.

Die gedruckten Fragebögen werden zu Beginn der Umfrage direkt jeder Gemeindeverwaltung zugesandt.

Die Online-Fragebögen können entweder
- direkt auf der Gemeinde-Website oder
- unter www.Klimaschutz-Oberrhein.de aufgerufen werden.

In beiden Fällen führt ein zentral platzierter Klick-Button („Energiewendeumfrage der Klimapartner") einfach und bequem direkt zum Fragebogen und auf Wunsch auch zu weiteren Informationen.

Die Online-Fragebögen sind so programmiert, dass der Teilnehmer Seite für Seite durch den Fragebogen geführt wird.

9. Wieviel Zeit nimmt das Ausfüllen der Fragebögen in Anspruch?

Nach den Erfahrungen der Pilotstudie Ende 2012 circa eine Viertelstunde.

10. Wie wird das Ausfüllen der Fragebögen belohnt?

Alle Bürger, die den Fragebogen ausgefüllt haben profitieren direkt durch attraktive Prämien rund ums Energiesparen und haben zusätzlich die Chance in der Hauptverlosung eines von drei iPads zu gewinnen.

11. Wohin kann man sich wenden, wenn Fragen oder Unklarheiten vorhanden sind?

An unsere kostenlose „Bürgerumfrage"-Hotline: 0800 - 243 68 36, oder schicken Sie uns eine Mail an: info@energiewende-index.de.